

Verlegung von WP Parkettprodukten in Feuchträumen

Allgemeines

Generell gilt zu beachten, dass ein Holzboden in einem Feuchtraum (z.B. Badezimmer) ein Mehr an Arbeits- und Pflegeaufwand bedeutet. Es muss diesbezüglich mehr Sorgfalt in Hinblick auf Spritzwasser, Raumklima und natürlichen Reaktionen eines Naturwerkstoffes auf Einflüsse seines Umfeldes angewendet werden. Holzfußböden in Feuchträumen werden seitens Weitzer Parkett nicht explizit empfohlen und stellen nur eine bedingte Eignung dar.

Raumklima

Der natürliche Werkstoff Holz atmet. Dies bedeutet, dass Holz in Abhängigkeit der raumklimatischen Rahmenbedingungen Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt oder abgibt und dadurch seine Holzfeuchtigkeit an die vorherrschende Luftfeuchtigkeit anpasst (Gleichgewichtsfeuchte). Daraus resultiert je nach Einwirkung ein Quellen und Schwinden des Bodens, das in weiterer Folge zu Schwindungsfugen oder Schüsselungen (konkave Querkrümmung) aber auch Stauchungen der Holzfasern führen kann. Dieser Vorgang wird auch als „Arbeiten“ des Holzes bezeichnet. Grundsätzlich sollte man dies nicht negativ bewerten, sondern als Eigenschaft eines natürlichen Werkstoffes betrachten! Um die unvermeidlichen Dimensionsänderungen so gut wie möglich zu minimieren und nachhaltige Schäden auszuschließen, empfehlen wir während des ganzen Jahres idealerweise ein Raumklima von 20°C und 50% relativer Luftfeuchte beizubehalten. Darüber hinaus ist die Auswahl von Holzarten mit möglichst geringem Quell- und Schwindverhalten, einer möglichst geringen Holzfeuchteangleichsgeschwindigkeit, mit gefasteten Längs- und Stirnseiten sowie naturgeölter Oberfläche von Vorteil (siehe Merkblatt MB 010 „Parkett ist Holz“). Für Anwendungsfälle auf Fußbodenheizung finden Sie wichtige Hinweise im Merkblatt MB 020 „Parkett auf Fußbodenheizung“. Der Einbau einer fidbox kann dringend empfohlen werden.

Wichtige Hinweise

Die Verlegung muss vom Fachbetrieb gemäß den normativen Vorgaben, den anerkannten Regeln der Technik sowie allgemeinen bautechnischen Vorgaben mittels vollflächiger Verklebung (*Achtung: nur vom jeweiligen Hersteller für derartige Anwendungsfälle freigegebenen Klebstoff verwenden*) und korrekter Feuchteabdichtung zum Unterboden, etc. ausgeführt werden. Es ist ein Randabstand von 10-15mm zur Mauer einzuhalten. Die Randfugen sind mit Parkettfugen-Dichtmasse zu versiegeln und mit einer Sesselleiste zu überblenden um ein seitliches Eindringen von Wasser zu vermeiden. Des Weiteren kann empfohlen werden, unmittelbar vor einer Badewanne oder Duschtasse einige Reihen Fliesen zu verlegen, um Spritzwasser abzufangen. Bei den naturgeölten Oberflächen Pro Vital f und Pro Vital p ist eine Erstpflge mittels Pro Vital Finish vorzunehmen um die Oberflächenbeständigkeit zu erhöhen und die Stoßkanten zusätzlich zu imprägnieren, dieser Vorgang ist je nach Bedarf regelmäßig zu wiederholen, darüber hinaus sind allgemeine Pflege- und Reinigungsmaßnahmen gemäß unseren Merkblättern einzuhalten.

Pflegefreie Eigenschaften für die Oberflächen Pro Strong, Pro Strong matt, Pro Active+, matt lackierte Oberfläche, können beim Einsatz in Feuchträumen nicht garantiert werden. Es gelten im Anwendungsfall die allgemeinen Anweisungen gemäß den Merkblättern für Pflege- und Reinigungsmaßnahmen im Objektbereich (z.B. ausreichende Pflege mit Polish).

Nach jeder Benützung des Feuchtraumes sind Wasserspritzer oder Wasserlacken schnell zu entfernen, um eine stehende Wassereinwirkung zu vermeiden (Gefahr nachhaltiger Feuchteschäden). Darüber hinaus ist nach jedem Vollbad und jeder Dusche ausgiebig zu lüften um das Raumklima wieder zu regulieren. Pflegemaßnahmen gemäß den Merkblättern von Weitzer Parkett müssen je nach Bedarf und Nutzungsintensität durchgeführt werden, um die imprägnierende Schutzschicht bestmöglich zu erhalten. Für den Einsatz im unmittelbaren Nassbereich (z.B. Dusche) sind Weitzer Parkett Produkte nicht geeignet. Es gelten die allgemeinen Vorgaben und Normen für Parkett und Fußbodenheizung im Bedarfsfall.

Für nachhaltige Schäden, Rissbildungen, Fleckenbildung oder plastische Verformungen durch Feuchteeinwirkung, ungünstigen Raumklimaverhältnissen oder mangelnder Pflegemaßnahmen kann wie auch bei üblichen Einbausituationen keine Gewährleistung übernommen werden.

Schlussinweise

Da der Firma WEITZER PARKETT die Nutzungsgewohnheiten des Badezimmers durch den Endverbraucher nicht im Detail bekannt sind, kann generell seitens WEITZER PARKETT keine Haftung für den Boden und eventuelle Produktschäden übernommen werden, wir bitten um Kenntnisnahme. Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen und will Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlrisiko zu minimieren. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff Holz gegeben sind. Es entbindet daher den fachmännischen Verarbeiter nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung. Das Merkblatt verzichtet auch auf Informationen, die man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann. Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit, somit können daraus keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das WEITZER PARKETT-Team gerne zur Verfügung.